

Handball-Verbandsliga

TSG: Mit Torwart aus dem Käppi heute ins Derby?

Harsewinkel (zog). Manuel Mühlbrandt, Trainer des Handball-Verbandsligisten TSG Harsewinkel, hatte schon beim ersten Blick auf den Spielplan dieser Saison von vier ganz schweren Auftaktaufgaben gesprochen. Tatsächlich haben die Harsewinkler nach zwei Niederlagen gegen die Topteams TuS Möllbergen und TSV Hahlen noch keinen Punkt verbucht. Heute Abend empfängt die TSG um 19.30 Uhr im Kreisderby die SpVg. Steinhausen in der Dreifachhalle.

Die Mannschaft von Stephan Neitzel muss sich nach einigen personellen Veränderungen im Kader ebenfalls noch finden und ist mit 1:3 Zählern gleichfalls nicht berauschend gestartet. „Sie haben mit Schulz, den Kaspar-Brüdern und Karnath gute junge Leute, aber mit Lindemann und Lewanzik auch Erfahrung zurückgeholt“, weiß Manuel Mühlbrandt.

Eine große Rolle spielt für den TSG-Trainer der Derbycharakter: „Da kann es sich schon entscheidend auswirken, ob die ersten Würfe drin sind, oder nicht.“ Einstellen will der Trainer sein Team auf viele Eventualitäten:

„Spielen sie beispielsweise bei uns mit ihrer bislang bevorzugten 6:0-Abwehr oder mit ihrer jahrelang praktizierten 3:2:1-Variante und wie reagieren wir?“, zählt der Trainer aktuelle Trainingsinhalte auf.

Beim Aufzählen des Kaders für heute fehlt erneut der Name Johnny Dähne. „Er war beim Arzt und wird definitiv noch bis zu zwei Wochen fehlen“, ist die Rückkehr des Ausnahmetorwarts wohl erst nach der Herbstferien-Pause zu erwarten.

„Ich hab ja keinen Zylinder, sondern nur ein Käppi, aber mal schauen, ob ich da für heute nicht doch noch einen Torwart herauszaubere“, schließt „Mühle“ eine kurzfristige Alternative für den in der Vorwoche als alleiniger Torwart unglücklich agierenden Alexander Kaup nicht aus. Benni Doherty konnte wegen eines Seminars nicht trainieren, dürfte aber rechtzeitig zum Anpfiff zur Verfügung stehen.

„Als Realist kann ich nicht ausschließen, dass wir mit 0:8 Punkten starten. Es können aber auch 4:4 Zähler werden“, hätte „Mühle“ nichts dagegen, heute die ersten Zähler auf der Habenseite zu buchen.



Punkte im Blickfeld: Benjamin Doherty und die TSG Harsewinkel empfangen heute Abend die SpVg Steinhausen zum Derby der schwach gestarteten Kreisnachbarn. Bild: Nieländer

Tischtennis

DJK gewinnt das Kreisduell

Kreis Gütersloh (fl). Im Kreisderby der Tischtennis-Bezirksliga der Frauen hat sich die DJK Avenwedde mit 8:4 gegen RW Mastholte durchgesetzt. In den Doppeln ging Mastholte dank der Erfolge von Schleppehorst/Mangel und Thiesmann/Franke-Hellmann mit 2:0 in Führung. Doch in den Einzeln gewannen nur noch Franziska Thiesmann und Christiane Mangel. Für Avenwedde siegten Christina Brinkmann, Laura-Isabell von Mutius, Julia Braun und Kerstin Lünstroth in den Einzeln jeweils zweimal.

Bezirksklasse: VfB Lette – TTSG Rietberg-Neuenkirchen 8:1. Nur Astrid Bonen schaffte einen Sieg für die TTSG.

DJK Avenwedde II – Spvg Steinhausen II 3:8. In den Doppeln verlief die Partie noch ausgeglichen. Für die DJK-Reserve gewannen Witte/Bödecker. In den Einzeln gab es dann nur noch zwei Siege durch Susanne Stevens.

Kreisliga: GW Varesell – RW Mastholte II 8:3. Im Kreisderby siegten die Gastgeberinnen klar. Dabei gewannen Karin Siepert und Corinna Hansmeier zwei Einzel.

Handball

TSG empfängt den Zweiten Soest

Harsewinkel (hcr). Topspiel in der Handball-Oberliga: Die A-Jugend der TSG Harsewinkel empfängt den Soester TV. Dabei will der Spitzenreiter gegen den Zweiten seine Tabellenführung verteidigen. „Dieser attraktive Gegner wird uns richtig fordern“, prophezeit Trainer Timo Schäfer.

In den ersten beiden Partien konnten die Harsewinkler souverän deutliche Erfolge für sich verbuchen. Aber auch Soest spürt derzeit Rückenwind. Die Gäste verfügen über ein gutes Kollektiv, aus dem zwei Leistungsträger besonders herausstechen. Die Harsewinkler, nach dem 31:22-Sieg bei Villigst-Ergste noch mit Luft nach oben, müssen ein paar Prozente drauflegen. „Ansonsten kann es eine derbe Bauchlandung geben“, warnt Schäfer: „Jeder muss abrufen, was er kann. Dann bleiben die Zähler in Harsewinkel.“

Erstmals spielberechtigt für die TSG ist der neue Torhüter Jonas Hüskes aus Ahlen. Er trainiert bereits seit vier Wochen mit dem Team und ist schon bestens integriert. „Er hilft uns weiter“, glaubt Timo Schäfer.

Radsport

Westhoff-Wittwer spurtet auf Rang zwei

Gütersloh (man). Beim Bundesleistungsrennen in Hannover-Oltensen sprintete David Westhoff-Wittwer, Radsporttalent des Gütersloher „Volvo Markötter“-Teams, aus einer achtköpfigen Spitzengruppe auf den zweiten Platz der Jugendklasse U17. Komplettiert wurde das gute Abschneiden der RSV-Talente durch den 21. Platz von Leandro D'Ecclesiis und dem 16. Rang von Carlotta Voß.

Zwei Wochen vor Beginn der Cross-Saison präsentierte sich Westhoff-Wittwer bestens in Form. Auf dem selektiven, weil welligen Kurs mit Wind setzte sich der 16-jährige nationale Crossmeister 20 km vor dem Finale mit sechs Fahrern ab und fuhr das Finale von der Spitze. Lediglich der deutsche Meister Calvin Dik konnte David Westhoff-Wittwer noch abfangen. Mit dem zweiten Platz und Rang

zwölf in der BDR-Rangliste zog der Nationalkader-Athlet nach einer langen Saison mit sechs NRW-Titeln eine positive Bilanz. In den kommenden zwei Wochen geht es für David Westhoff-Wittwer nun um den Feinschliff an der Form für die Crossrennen. Die beginnen mit dem Deutschland-Cup am ersten Oktober-Wochenende in Bad Salzdetfurth.

Versöhnlich verlief das Bundesleistungsrennen auch für Lean-

dro D'Ecclesiis. Der Stukenbrocker, der in dieser Saison bereits fünf Siege gefeiert hat und einen NRW-Titel im Zeitfahren holte, belegte in dem von Stürzen und Defekten überschatteten Sichtungsrennen den 21. Platz. Stark präsentierte sich zudem einmal mehr Carlotta Voß. Die 16-jährige RSV-Nachwuchsfahrerin glänzte als 16. und damit zweitbeste NRW-Fahrerin. Damit bestätigte sie ihre Leistungsentwicklung.

Basketball



Reggie Smith und die Mustangs konzentrieren sich nach der Pass-Posse jetzt wieder auf das Spiel am Samstag. Bild: dali

Passstelle macht die Mustangs scheu

Rheda-Wiedenbrück (dali). Der Schreck saß tief bei den Basketballern der Westfalen Mustangs: Als Vereinsgründer Florian Eichstädt am Mittwoch sein E-Mail-Postfach öffnete, flatterte ihm die Entscheidung von Spielleiterin Sabine Nowara entgegen. Weil ein Akteur vermeintlich nicht rechtzeitig gemeldet worden war, wertete die Instanz den Auftakt-sieg in der 2. Regionalliga beim SVD Dortmund in eine 0:20-Niederlage um.

Für einige Stunden herrschte Aufregung bei den Wiedenbrücker Basketballern, die sich den Bußbescheid nicht erklären konnten. „Das ist ganz komisch und muss ein Fehler sein“, wunderte sich Trainer Ilijas Masnic, um dessen Sohn Neil es bei dem Wirrwarr ging. Denn offenbar hatte sich beim Wechsel vom TSVE Bielefeld ein Fehler bei der Passstelle des Deutschen Basketball-Bundes (DeBB) eingeschlichen. Obwohl fristgerecht vor dem Sprungball gemeldet, tauchte Neil Masnic erst am Dienstagmorgen in der Spielerliste als gemeldet auf. „Wahrscheinlich haben sie den Vorgang erst später bearbeitet“, vermutet Trainer Masnic.

Für einige Stunden schwankte die Stimmung bei den Mustangs also zwischen Aufregung, Fassungslosigkeit und Trauer wegen der Punktverlustwertung, die im weiteren Saisonverlauf eine schwere Hypothek gewesen wäre. Trainer Masnic erklärte seinen Spielern beim Mittwochstraining die Situation und richtete den Blick auf das Spiel gegen die Paderborn Baskets II am Samstag ab 19.30 Uhr in der Sporthalle der Ketteler-Schule am Wiedenbrücker Burgweg. „Wir müssen aufpassen, dass wir uns nicht ablenken lassen“, sagte der Trainer. Schließlich wollen die Wildpferde mit der gleichen Intensität und Spielfreude das erste Heimspiel angehen wie in Dortmund.

„Beim direkten Aufstiegsaspiranten haben wir locker gewonnen“, sieht Masnic die Favoritenrolle gegen die Gäste klar verteilt. Gegen die junge Paderborner Mannschaft möchte der Trainer die sportliche Überlegenheit auspielen. „Ich denke, es wird ein attraktives Spiel vor einer hoffentlich schönen Kulisse.“ Im Vergleich zum Dortmund-Spiel sei sogar noch eine Steigerung zu erwarten: „Jeder Spieler hat noch 30-40 Prozent Luft nach oben. Wenn nicht mehr“, sagt Masnic.

Gute Nachrichten gab es dann gestern Vormittag: Der Verband entschuldigte sich in einer E-Mail bei den Mustangs. Das Ergebnis werde in Kürze durch die Spielleitung geändert, die Mustangs behalten also die Punkte.

gen der Punktverlustwertung, die im weiteren Saisonverlauf eine schwere Hypothek gewesen wäre.

Trainer Masnic erklärte seinen Spielern beim Mittwochstraining die Situation und richtete den Blick auf das Spiel gegen die Paderborn Baskets II am Samstag ab 19.30 Uhr in der Sporthalle der Ketteler-Schule am Wiedenbrücker Burgweg. „Wir müssen aufpassen, dass wir uns nicht ablenken lassen“, sagte der Trainer. Schließlich wollen die Wildpferde mit der gleichen Intensität und Spielfreude das erste Heimspiel angehen wie in Dortmund.

„Beim direkten Aufstiegsaspiranten haben wir locker gewonnen“, sieht Masnic die Favoritenrolle gegen die Gäste klar verteilt. Gegen die junge Paderborner Mannschaft möchte der Trainer die sportliche Überlegenheit auspielen. „Ich denke, es wird ein attraktives Spiel vor einer hoffentlich schönen Kulisse.“ Im Vergleich zum Dortmund-Spiel sei sogar noch eine Steigerung zu erwarten: „Jeder Spieler hat noch 30-40 Prozent Luft nach oben. Wenn nicht mehr“, sagt Masnic.

Landesliga

Nächste Pleite für Verls Reserve

Verl (hoh). Nächster Rückschlag für die Reserve des SC Verl in der Fußball-Landesliga: Nach der Niederlage gegen den SV Avenwedde hat das Team um Spielertrainer Robert Mainka gestern Abend auch das Nachholspiel gegen den SV Eidinghausen-Werste mit 0:1 verloren. „Wir spielen gut, machen Druck, aber vor dem Tor lassen wir noch die nötige Qualität vermissen“, sagte Mainka nach der Partie. Diese hatte sein Team deutlich dominiert. Das Tor gelang jedoch den Gästen: Mit einem gekonnten Heber überwand Julius Eckert bereits in der zehnten Minute Verls Torwart Sebastian Lange. Der Sportclub rannte daraufhin an – verzweifelt und vergeblich.

SC Verl: Lange – Türkan, Ilksens, Simic, Aluc (46. Lin-stromberg) – Mainka, Derwisch – Aciz, Glaveski, Hett (61. Tödtmann) – Szeleschus (69. Gräwe)

Tor: 0:1 (10.) Eckert

Kreispokal

RW Mastholte problemlos weiter

Kreis Gütersloh (hoh). Mit zwei Begegnungen ist am Donnerstagabend das Achtelfinale im Fußball-Kreispokal abgeschlossen worden.

Tur-Abdin Gütersloh – Rot-Weiß Mastholte 0:3 (0:2): Nach dem Achtungserfolg in der Liga gegen Schloß Holte ist RW Mastholte der nächste Sieg gelungen. Jan Henke (26.) und David Hartenstein (43.) beseitigten schon früh die Zweifel am Weiterkommen. Zwölf Minuten vor dem Ende legte Engelbert Kramer nach.

„Wir haben nicht geblüht, aber das Ganze passabel heruntergespielt“, bilanzierte Mastholtes Geschäftsführer Jürgen Schleppehorst. Kurz vor dem Schlusspfiff sah Güterslohs Torwart Corc Acar noch die Rote Karte.

SW Sende – VfB Schloß Holte 2:6 (0:2): Mit einem deutlichen Sieg bei SW Sende ist der Landesligist in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Die beiden Tore für den tapferen Außenseiter erzielten Lukas Harting und Mavin Fernandes Vilas Boas.

Volleyball

GTV startet gegen Aufsteiger

Gütersloh (kkj). Am Sonntag starten die Volleyballer des Gütersloher TV in die Verbandsligasaison. Die Verlegung vom ersten Spieltag gab Guido Große-Banholt und seinem Team noch eine Woche extra Zeit zum Trainieren und der Feinarbeit an der Abstimmung auf dem Feld.

Mit dem TV Pivitsheide steht den Güterslohern zwar der unbekanntere Aufsteiger am Netz gegenüber, dennoch sind einige Spieler alte Bekannte. Zuspätkamer Alexander Kreuzbusch hat vor zwei Jahren noch für den Gütersloher TV gespielt. Entsprechend motiviert gehen die „Turner“ in die Partie. „Ich denke, es wird ein Spiel auf Augenhöhe“, wird Große-Banholt den Gegner nicht unterschätzen.

Verzichten muss der Spielertrainer am Wochenende auf den beruflich verhinderten Kai Bentlage. Dafür wird Hermann Fast den Mittelblock unterstützen.

Fußball

Landesliga St. 1

SC Verl II - SV Eidingh.-Werste	0:1
1 (1) VfB Fichte Bielefeld	6 4 0 2 18: 7 12
1 (6) VfL Thesen	5 4 0 1 18: 7 12
3 (2) VfB Schloß Holte	6 4 0 2 18: 11 12
4 (3) SV Eidingh.-Werste	6 4 0 2 14: 10 12
5 (4) SC Peckeloh	6 4 0 2 6: 3 12
6 (5) Spvg Steinhausen	5 3 1 1 12: 5 10
7 (10) TuS Tengern	6 2 3 1 7: 9 9
8 (8) FC Kaunitz	6 2 2 2 8: 18 8
9 (12) Spvg Brakel	6 2 1 3 12: 9 7
10 (7) SC Vlotho	5 2 1 2 9: 13 7
11 (13) BV Bad Lippspringe	5 2 0 3 8: 10 6
12 (11) SC Verl II	6 2 0 4 7: 10 6
13 (14) SV Avenwedde	5 2 0 3 8: 12 6
14 (9) RW Maaslingen	6 2 0 4 8: 13 6
15 (17) RW Mastholte	5 1 1 3 7: 12 4
16 (15) Sunyoye Paderborn	5 1 1 3 6: 13 4
17 (16) Hövelhof SV	5 0 2 3 6: 12 2